

Thema der Arbeitsgruppe:

Wie können wir Zukunftswerkstätten europatauglich machen?

Dieses Protokoll wurde veröffentlicht auf <http://www.zwnetz.de>

Hintergrund zum Thema:

Zukunftswerkstätten sind auch in anderen Ländern bekannt. Dennoch scheinen sie im politischen Kontext beispielsweise in den neuen Beitrittsländern zur Europäischen Union keine Rolle zu spielen. Es scheint, als seien Zukunftswerkstätten — abgesehen von Ländern Nordeuropas — fast nur im deutschsprachigen Ländern wirklich verbreitet, ja als gäbe es seitens der Moderatorinnen und Moderatoren gar kein ausgeprägtes Interesse, Zukunftswerkstätten beispielsweise auch in den östlich liegenden Ländern Europas anzuwenden, um dort die methodische Vorgehensweise entsprechend der realen Situation zu modifizieren, von den Erfahrungen der Menschen dort zu lernen und etwas Neues daraus entstehen zu lassen. Zum momentanen Zeitpunkt scheint die Zukunftswerkstatt (noch) nicht europatauglich zu sein.

Methodisches Vorgehen der Arbeitsgruppe:

Mittels einer Vier-Felder-Matrix wurden Stichworte zu den Fragen gesammelt, was dafür **[+]** oder dagegen **[-]** spricht, Zukunftswerkstätten europatauglich zu machen, und was in diesem Zusammenhang beachtet **[!]** oder gefragt **[?]** werden muss. Anschließend wurde durch Paradoxe Intervention mit Kopfstandtechnik gefragt, wie wir effektiv verhindern können, dass Zukunftswerkstätten in Europa überhaupt bekannt werden. In einer phantasievollen Arbeitsphase entstanden dann aus Knete bildhafte Darstellungen der Ideen und Wünsche, wie es einmal sein sollte, die in Kürze auch im Internet "ausgestellt" werden und die Anregung geben können, weitere Ideen zu finden: <http://www.zwnetz.de/europa> Die Arbeitsgruppe interpretierte und sortierte abschließend die Ideen zu den Kunstwerken. (Moderation: Stephan G. Geffers).

Inhalte/ Ergebnisse/ Empfehlungen/ Vereinbarungen:

<p>[+]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunftswerkstatt wird schon weltweit in unterschiedlichen Varianten/ Adaptionen angewendet • Europäischer Einigungsprozess stellt Anforderungen an Partizipation • Kulturelle Unterschiede in Europa nicht so groß <ul style="list-style-type: none"> • Notwendigkeit auch adaptieren zu müssen in andere Sprachen und Kulturen • Wir ModeratorInnen haben etwas zu geben • Macht richtig viel Spaß in internat. Projekten über eigenen Tellerrand zu schauen • Lust, sich heranzuwagen • Es existieren informelle internat. Kontakte 	<p>[-]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Viel Recherchearbeit • Sprachbarrieren • Größerer Aufwand: Vorbereitung / Kommunikation / Reise / Fahrkosten • Genug zu tun vor eigener Haustür
<p>[!]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Walt-Disney-Methode • Methodenbuch wird schon ins Portugiesische für Brasilien übersetzt • Porta-Allegre-Dunstkreis / Weltsozialforum recherchieren / aufarbeiten • Versplittete Erfahrungen auf dem Balkan¹ 	<p>[?]</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wo gibt's überhaupt Zukunftswerkstätten außerhalb Deutschlands/Österreichs/Schweiz? • Wie geeignete Kooperationspartner finden? • Wo / Wie siedeln wir das an (Stiftung/Verein/ eigenes Projekt?)

Phase 1 - Kopfstand: Europatauglich machen effektiv verhindern!

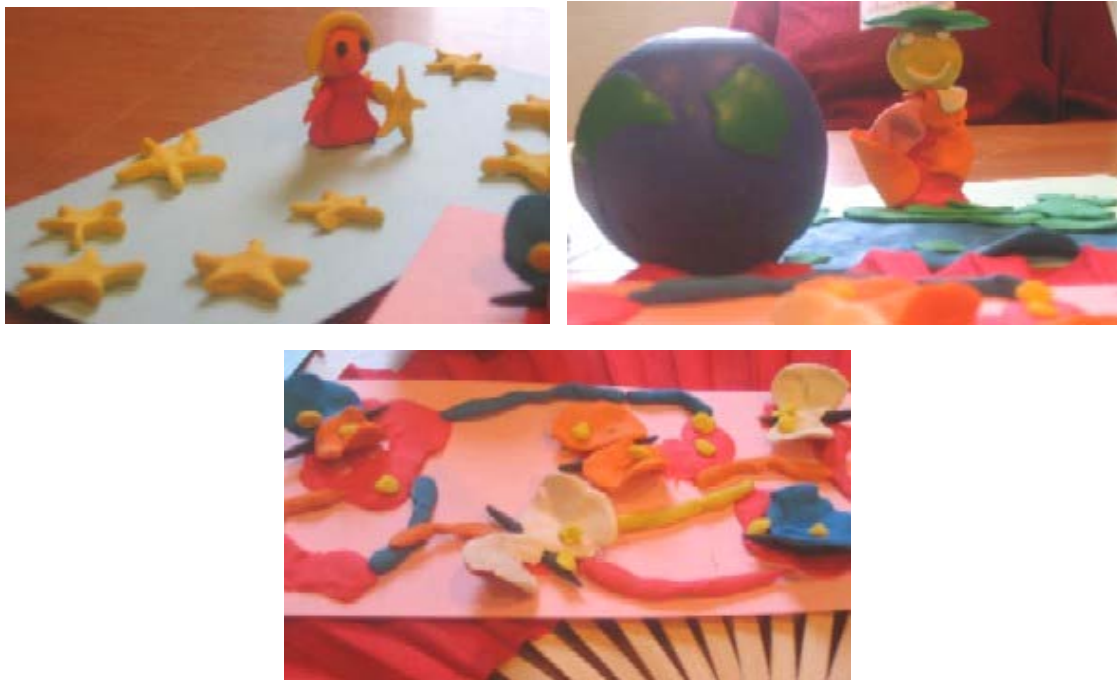
- www.ZWnetz.de abschalten, steht zu viel drauf
- Verbot der Veröffentlichung aussprechen, wer dagegen verstößt, wird diffamiert
- Schwarzes Brett der illegalen Zukunftswerkstatt-Publizisten
- Alles auf deutsch sprechen, sonst ist man draußen
- Manifest / Absichtserklärung zum Schutz der deutschen Zukunftswerkstatt von allen auf dem Jahrestreffen unterschreiben lassen
- Argumentesammlung warum Zukunftswerkstätten nur bei uns stattfinden dürfen
- Copyright / Gebrauchsmusterschutz, beim Patentamt München meldet es eine Moderatorin an, die darf entscheiden, wer... und kriegt Geld dafür, diese Geld investiert sie ins Ziel
- Boycott / Kontaktsperre
- Tagungen boykottieren, an denen Vernetzer teilnehmen, dort Methode ZW diffamieren → dauert zu lange → hätten vorher besser darauf kommen können → "Wie soll denn ein "Rumäne" das überhaupt verstehen?"
- Subversive Methoden nutzen (schreiende Babys)
- Wenn Zukunftswerkstatt außerhalb Deutschlands stattfindet, Teilnehmer einschleusen, die die Veranstaltung "sprengen"
- Jegliche Unterstützungsgelder auf politischer Ebene streichen oder Geld dort "mafios" versickern lassen

¹ (Zukunftswerkstatt-Erfahrungen in Kroatien: [Lars Meyer](#), [Edgar Weick](#); und im Kosovo: [Fritz Letsch](#), [Petra Eickhoff](#), [Stephan G. Geffers](#) – siehe Kurzportraits auf www.zwnetz.de)

Einberufer: Stephan G. Geffers

Mitwirkende: Andrea Wagner, Lars Meyer, Petra Eickhoff

Phase 2 - Künstlerische Gestaltung: Europataugliche Zukunftswerkstatt erträumen!



*Phase 3 - Interpretationen der Kunstwerke (sortiert):
Annäherungen an Schritte für europataugliche Zukunftswerkstätten*

realistisch: -----

Buntes Wesen ist aus Schmetterlingen geschlüpft oder umgekehrt, als Weiterentwicklung, durch Metamorphose, über Verbindungskanäle
Wesen nimmt ganz viel auf und gibt weiter
Geschenke sind - Zukunftswerkstätten - Eigene Kultur in Rückkopplung mit der anderen - eigene Offenheit
Symbolfigur, um dem Ganzen nicht nur Namen, sondern Darstellerisches zu geben
Symbol für die europäische Zukunftswerkstatt, Engel auf Wolken ist etwas Tolles

denkbar: -----

Zukunftswerkstätten verändern sich damit auch, dass sie beweglich werden
Durchlässige politische Ebenen, die bereist werden, leicht erreichbar sind und denen man Geschenke bringt
Moderatorin aus Deutschland (blond) verbreitet Zukunftswerkstatt quer über Europa
Schönes Zusammenspiel, Flattern in durchlässigen Ebenen

verrückt: -----

Europäische Länder sind beweglich, verändern ihre Position, weil das Gesamte schwebt, luftig ist
Wesen legt sich Flicker auf, um zu wachsen
Engel auf europäischen Sternen gebettet
Himmlisch schläft man auf Wolken
Buntes Wesen nimmt einen Teil der Landschaft in sich auf, macht sich Hüllen wie Kleidung/Mäntel/
Aura zueigen
Ein Stern, der transportiert wird, zeigt Beweglichkeit der Planeten
Warme Windströmungen, keine Stürme, lassen es luftig und leicht sein

unerklärlich: -----

Buntes Wesen, das unterschiedliche Eigenschaften und Kulturen in sich vereint, überall etwas gepflückt hat
Träumerisches Flügelschlagen durch fabelhafte, intuitive Aktion
Großer See und Wälder durch Meteoriteneinschlag namens Erde



Mitwirkungsmöglichkeit / Fortsetzung zum Thema im Internet: <http://www.zwnetz.de/europa>

Einberufer: Stephan G. Geffers

Mitwirkende: Andrea Wagner, Lars Meyer, Petra Eickhoff